



DIE BUNDESMINISTERIN
FÜR JUSTIZ

BMJ-Pr7000/0117-Pr 1/2009

XXIV. GP.-NR

1619 /AB

29. Mai 2009

zu 1629 /J

An die

Frau Präsidentin des Nationalrates

Wien

zur Zahl 1629/J-NR/2009

Die Abgeordneten zum Nationalrat Peter Haubner, Kolleginnen und Kollegen haben an mich eine schriftliche Anfrage betreffend „finanzielle Mittel für den Sport im Bundesministerium für Justiz“ gerichtet.

Ich beantworte diese Anfrage wie folgt:

Zu 1 bis 10 und 12 bis 15:

Im Bereich des Strafvollzugs wurden 2008 insgesamt 111.031,71 Euro aufgewendet, davon für die Ausbildung von Jugendlichen 8.986,58 Euro, für Breiten- und Gesundheitssport 24.665,30 Euro und für die Ausbildung von Trainern und Übungsleitern 3.260 Euro.

Darüber hinaus stehen im Rechnungswesen keine Daten zu den Fragen 2 bis 10 und 12 bis 15 zur Verfügung.

Zu 11:

Für Turnsäle und Kraftkammern in allen Justizanstalten sind die laufenden Kosten in den Gesamtgebäudeaufwendungen enthalten und können im Detail nicht erhoben werden.

Zu 16 und 17:

Im Rahmen von Seminaren „Gesundheit und Bewegung“ der Strafvollzugsakademie, der Ausbildung für Exekutivbeamte sowie des laufenden Trainings der Einsatzgruppen in den Justizanstalten und durch Kostenzuschüsse für den Bundessportverein der Justizwache werden innerbetriebliche Sportmaßnahmen

angeboten bzw. durchgeführt. Darüber hinaus wird die Einführung von Dienstsport für Exekutivbedienstete angedacht.

Dabei wurden für Seminare und Ausbildung 104.604,25 Euro und für Veranstaltungen des Bundessportvereins der Justizwache 14.100 Euro aufgewandt. Im Bereich der Zentralstelle wurde im Jahr 2008 kein innerbetrieblicher Sport angeboten.

21. Mai 2009



(Mag. Claudia Bandion-Ortner)